

Franckesche Stiftungen zu Halle

Gottholds Zufälliger Andachten Vier Hundert

Scriver, Christian

Leipzig, 1724

VD18 10424148

XXVII. Das Kirchen-gehen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-214537

Trost, den du mit deiner Gnaden-Hand uns darreichst, begierigst an: Das heist: Wann ich betrübt bin, so dencke ich an Gott (Psal. LXXVII, 4.) Denn bey guten Tagen wirds oft vergessen. Ich dancke dir, Herr, daß du mich demüthigest und hilffst mir! (Psal. CXVIII, 21.)

XXVII.

Das Kirchen-gehen.

Als Gottholds Leute sich anthaten, daß sie wolten in die Kirche zur Predigt gehen, sagte er zu ihnen: Sehet zu, daß ihr die rechte Kirche zu Hause nicht vergesset: Euer andächtiges und den Willen Gottes zu lernen und zu vollbringen begieriges Herz ist die rechte Kirche, werdet ihr das nicht mit in die Kirche nehmen, so ist euch euer Kirchen-Gehe-
nichts nütze; Ihr sehet die Bilder, Pfei-
ler, Stühle und Bänke in der Kirchen, die
sind lange Jahre darinnen gewesen, und blei-
ben doch leblose Dinge: Ihr aber seyd ver-
nünftige Menschen, ja was mehr ist, getauft-
te Christen! Ihr habet Ohren zu hören, und
ein Herz, das Wort Gottes zu fassen; ge-
schicht solches nicht, so seyd ihr euers Kirchen-
gehens nicht gebessert: Ja an jenem grossen
Gerichts-Tage wäre manchem besser, daß
er sein lebenslang in keine Kirche hätte kom-
men können, als wenn er zwar oft hinein
kom-